

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Rottweil**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (Mai 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	11	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	11	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	12	45	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	12	45	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SBG II	Tab.I.7.6	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	14	47	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	15	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	18	51	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	19	52	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	20	53	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	20	53	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	20	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	21	54	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	22	55	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	23	56	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	24	57	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	25	58	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	26	59	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	27	60	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	28	61	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	29	62	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	30	63	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	31	64	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	32	65	B 4.4, relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	66	relevant für	Prioritätsachse C
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					
Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	67	relevant für	Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	33	67	relevant für	Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen. Die Daten zur Existenzgründung (Tab. I.4.1., II.1.5., II.1.6.), zur Beschäftigungsstruktur (Tab. I.5.1), zum Schulübergang und SchulabgängerInnen (Tab. I.8.1-I.8.5), zu den SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp (Tab. I.10.1-I.10.2), zur Vertikalen Segregation (Tab. III.1.1-III.1.4) im Öffentlichen Dienst liegen noch nicht vollständig vor und werden später eingestellt.

Die Tabelle III.2.1 "Bruttojahresentgelt" entfällt in diesem Tabellenband, da die Aufbereitung der Einkommensdaten bei der Bundesagentur für Arbeit umgestellt werden.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Insgesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

RW.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	140.307	71.220	69.087	-0,4	-0,8	0,0	-0,5	-0,7	-0,4
darunter 15-24 J.	17.193	8.360	8.833	8,5	9,6	7,5	-0,5	-0,4	-0,6
darunter 15-64 J.	90.438	44.426	46.012	-1,3	-0,5	-2,0	-0,3	-0,3	-0,3
darunter 15 J. und älter	118.853	60.644	58.209	3,4	2,7	4,1	-0,1	-0,3	0,1
darunter AusländerInnen	11.047	5.475	5.572	-0,7	5,0	-5,7	-0,3	-0,2	-0,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	140.307	71.220	69.087	-0,4	-0,8	0,0	-0,5	-0,7	-0,4
deutsch	129.260	65.745	63.515	-0,4	-1,2	0,5	-0,6	-0,7	-0,4
ausländisch	11.047	5.475	5.572	-0,7	5,0	-5,7	-0,3	-0,2	-0,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	17.193	8.360	8.833	8,5	9,6	7,5	-0,5	-0,4	-0,6
deutsch	15.818	7.676	8.142	13,1	14,3	12,0	-0,2	0,0	-0,3
ausländisch	1.375	684	691	-25,7	-24,8	-26,6	-4,3	-4,9	-3,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	90.438	44.426	46.012	-1,3	-0,5	-2,0	-0,3	-0,3	-0,3
deutsch	81.705	40.066	41.639	-1,6	-1,6	-1,7	-0,3	-0,3	-0,3
ausländisch	8.733	4.360	4.373	1,9	9,9	-5,0	-0,1	-0,2	-0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

RW.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	48.500	20.802	27.698	2,2	2,8	1,7	2,3	2,6	2,1
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	45.091	19.647	25.444	2,7	3,3	2,4	2,1	2,5	1,9
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	3.406	1.152	2.254	-4,7	-5,0	-4,6	4,6	4,0	5,0
darunter TürkinInnen	863	221	642	-9,3	-18,1	-5,7	6,3	7,8	5,8
darunter ItalienerInnen	601	172	429	-9,8	-4,4	-11,7	8,3	5,5	9,4
darunter JugoslawInnen ¹	183	47	136	-73,2	-82,1	-67,6	-31,2	-39,7	-27,7
darunter GriechInnen	113	29	84	-31,9	-34,1	-31,1	-1,7	-14,7	3,7
darunter KroatInnen	295	127	168	52,8	60,8	47,4	-3,0	-7,3	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RW.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	48.500	20.802	27.698	2,2	2,8	1,7	2,3	2,6	2,1
darunter 15 - 24 Jahre	6.723	2.978	3.745	0,5	-2,2	2,7	2,7	3,3	2,3
darunter 25 - 34 Jahre	9.238	3.817	5.421	-24,7	-24,2	-25,1	2,8	2,0	3,4
darunter 35 - 44 Jahre	12.030	5.012	7.018	-12,7	-14,3	-11,5	-2,9	-1,6	-3,8
darunter 45 - 54 Jahre	13.648	6.133	7.515	42,8	41,1	44,3	5,2	5,0	5,4
darunter 55 - 64 Jahre	6.616	2.791	3.825	34,0	49,1	24,7	5,6	5,3	5,8
darunter 65 Jahre und mehr	245	71	174	4,3	-26,0	25,2	0,4	7,6	-2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	48.500	20.802	27.698	-	-	-	2,3	2,6	2,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	451	139	312	-	-	-	-0,2	2,2	-1,3
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	16	*	*	-	-	-	-15,8	-	-
darunter III Fertigungsberufe	20.019	4.374	15.645	-	-	-	1,8	3,3	1,4
darunter IV Technische Berufe	3.546	493	3.053	-	-	-	1,2	2,9	0,9
darunter V Dienstleistungsberufe	23.829	15.469	8.360	-	-	-	2,6	1,9	3,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	632	320	312	-	-	-	18,4	29,6	8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

RW.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	45.091	19.647	25.444	-	-	-	2,1	2,5	1,9
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	423	134	289	-	-	-	-	0,8	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	16	*	*	-	-	-	-15,8	-	-
darunter III Fertigungsberufe	17.920	3.919	14.001	-	-	-	1,8	3,7	1,3
darunter IV Technische Berufe	3.458	478	2.980	-	-	-	1,1	2,1	0,9
darunter V Dienstleistungsberufe	22.685	14.818	7.867	-	-	-	2,3	1,7	3,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	584	292	292	-	-	-	18,9	32,7	7,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

RW.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	3.406	1.152	2.254	-	-	-	4,6	4,0	5,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	28	5	23	-	-	-	-	66,7	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	2.097	453	1.644	-	-	-	1,5	-0,9	2,2
darunter IV Technische Berufe	88	15	73	-	-	-	7,3	36,4	2,8
darunter V Dienstleistungsberufe	1.143	650	493	-	-	-	9,5	6,6	13,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	48	28	20	-	-	-	11,6	3,7	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

RW.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	48.500	20.802	27.698	2,2	2,8	1,7	2,3	2,6	2,1
davon mit Angabe	43.092	18.231	24.861	-2,7	-1,8	-3,3	1,2	1,7	0,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.718	831	1.887	29,1	66,5	17,4	4,4	4,8	4,3
darunter mit Berufsausbildung	29.973	12.411	17.562	0,7	5,6	-2,5	1,4	2,3	0,8
darunter ohne Berufsausbildung	10.401	4.989	5.412	-16,1	-21,0	-10,9	-0,1	-0,4	0,2
davon ohne Angabe	5.408	2.571	2.837	69,3	53,7	86,5	11,7	9,5	13,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RW.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	45.091	19.647	25.444	-	-	-	2,1	2,5	1,9
davon mit Angabe	40.294	17.302	22.992	-	-	-	1,2	1,6	0,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	2.622	791	1.831	-	-	-	4,0	4,2	3,9
darunter mit Berufsausbildung	28.734	12.023	16.711	-	-	-	1,3	2,3	0,6
darunter ohne Berufsausbildung	8.938	4.488	4.450	-	-	-	-0,1	-0,5	0,3
davon ohne Angabe	4.797	2.345	2.452	-	-	-	11,2	9,0	13,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RW.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	3.406	1.152	2.254	-	-	-	4,6	4,0	5,0
davon mit Angabe	2.796	927	1.869	-	-	-	2,5	1,9	2,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	96	40	56	-	-	-	18,5	17,6	19,1
darunter mit Berufsausbildung	1.239	388	851	-	-	-	4,6	2,9	5,5
darunter ohne Berufsausbildung	1.461	499	962	-	-	-	-0,2	0,0	-0,3
davon ohne Angabe	610	225	385	-	-	-	16,0	13,6	17,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

RW.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	14.404	9.089	5.315	11,3	9,4	14,6	2,8	1,0	6,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	8.754	5.959	2.795	-6,0	-5,4	-7,2	1,1	-0,3	4,2
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.650	3.130	2.520	55,6	56,2	55,0	5,6	3,7	8,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	8.754	5.959	2.795	-6,0	-5,4	-7,2	1,1	-0,3	4,2
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	8.155	5.547	2.608	-8,2	-7,4	-9,7	0,9	-0,4	3,7
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	580	403	177	38,8	35,2	47,5	1,8	-0,7	7,9
darunter TürkInnen	111	74	37	20,7	10,4	48,0	0,0	5,7	-9,8
darunter ItalienerInnen	102	65	37	30,8	18,2	60,9	-1,9	-5,8	5,7
darunter JugoslawInnen ¹	26	15	11	-55,9	-60,5	-47,6	-33,3	-46,4	0,0
darunter GriechInnen	13	9	4	44,4	50,0	33,3	0,0	28,6	-33,3
darunter KroatInnen	47	35	12	56,7	59,1	50,0	9,3	-2,8	71,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RW.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	8.754	5.959	2.795	-6,0	-5,4	-7,2	1,1	-0,3	4,2
darunter unter 15 J.	60	23	37	-60,0	-58,9	-60,6	-10,4	-20,7	-2,6
darunter 15-24 J.	1.696	888	808	-4,8	-1,2	-8,4	8,2	3,0	14,4
darunter 25-34 J.	851	664	187	-14,4	-21,3	24,7	-3,4	-6,5	9,4
darunter 35-44 J.	1.517	1.348	169	-17,1	-17,4	-14,6	-6,9	-7,1	-5,6
darunter 45-54 J.	1.575	1.341	234	26,7	31,0	6,8	5,3	4,8	8,3
darunter 55-64 J.	1.371	935	436	-19,7	-11,6	-32,9	5,3	6,9	2,1
darunter über 65 J.	1.684	760	924	4,8	-3,6	12,8	-1,8	-1,2	-2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.754	5.959	2.795	-	-	-	1,1	-0,3	4,2
davon mit Angabe	4.503	3.023	1.480	-	-	-	-1,0	-1,5	0,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	139	78	61	-	-	-	6,9	2,6	13,0
darunter mit Berufsausbildung	2.478	1.732	746	-	-	-	-2,4	-1,5	-4,2
darunter ohne Berufsausbildung	1.886	1.213	673	-	-	-	0,2	-1,8	4,0
davon ohne Angabe	4.251	2.936	1.315	-	-	-	3,5	1,0	9,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.650	3.130	2.520	55,6	56,2	55,0	5,6	3,7	8,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	5.244	2.929	2.315	52,4	53,2	51,4	4,6	3,0	6,7
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	406	201	205	114,8	118,5	111,3	20,5	15,5	25,8
darunter TürkInnen	68	26	42	70,0	30,0	110,0	9,7	-10,3	27,3
darunter ItalienerInnen	71	33	38	129,0	120,0	137,5	7,6	13,8	2,7
darunter JugoslawInnen ¹	31	11	20	-8,8	-26,7	5,3	10,7	22,2	5,3
darunter GriechInnen	13	7	6	-	-	-	44,4	133,3	0,0
darunter KroatInnen	34	25	9	100,0	257,1	-10,0	-20,9	-7,4	-43,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RW.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	5.650	3.130	2.520	55,6	56,2	55,0	5,6	3,7	8,1
darunter 15-24 J.	775	375	400	50,5	62,3	40,8	9,0	6,8	11,1
darunter 25-34 J.	1.128	614	514	25,9	9,3	53,9	1,2	-5,5	10,5
darunter 35-44 J.	1.616	941	675	60,2	71,4	46,7	1,8	2,0	1,5
darunter 45-54 J.	1.489	859	630	95,9	98,4	92,7	10,8	9,6	12,5
darunter 55-64 J.	587	326	261	66,3	74,3	57,2	9,5	10,5	8,3
darunter über 65 J.	55	15	40	-43,3	-64,3	-27,3	-3,5	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.650	3.130	2.520	-	-	-	5,6	3,7	8,1
davon mit Angabe	2.960	1.647	1.313	-	-	-	2,5	1,6	3,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	108	51	57	-	-	-	0,0	10,9	-8,1
darunter mit Berufsausbildung	2.018	1.176	842	-	-	-	3,4	1,8	5,8
darunter ohne Berufsausbildung	834	420	414	-	-	-	0,5	0,0	1,0
davon ohne Angabe	2.690	1.483	1.207	-	-	-	9,3	6,1	13,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

RW.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	48.500	20.802	27.698	2,2	2,8	1,7	2,3	2,6	2,1
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	40.991	14.025	26.966	-0,9	-4,4	1,1	2,0	1,9	2,0
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	7.504	6.774	730	23,0	21,7	35,7	4,0	3,9	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

RW.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	4,8	4,9	4,7	-	-	-	-2,0	-2,0	-2,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,7	3,3	4,0	-	-	-	-24,5	-21,4	-28,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,7	5,7	5,7	-	-	-	14,0	5,6	21,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,0	6,1	5,9	-	-	-	20,0	8,9	31,1
darunter Ausländer	12,8	14,4	11,5	-	-	-	-11,1	-2,7	-17,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

RW.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,3	2,3	2,4	-	-	-	-17,9	-14,8	-17,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,3	1,9	2,7	-	-	-	-36,1	-34,5	-35,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,2	2,9	3,4	-	-	-	10,3	0,0	17,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	3,9	3,7	4,0	-	-	-	25,8	15,6	37,9
darunter Ausländer	4,0	4,3	3,8	-	-	-	-39,4	-27,1	-45,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

RW.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,4	2,6	2,3	-	-	-	14,3	13,0	21,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,3	1,3	-	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,7	2,3	-	-	-	13,6	3,8	27,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,4	1,9	-	-	-	10,5	0,0	26,7
darunter Ausländer	8,8	10,1	7,7	-	-	-	12,8	13,5	10,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

RW.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.225	1.559	1.666	-	-	-	-13,6	-11,0	-15,9
darunter SGB II	1.648	821	826	-	-	-	4,8	2,6	7,0
darunter SGB III	1.577	738	839	-	-	-	-27,0	-22,5	-30,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	69	27	42	-	-	-	-16,9	-22,9	-12,5
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	918	496	422	-	-	-	28,2	15,3	47,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	370	155	215	-	-	-	-28,0	-23,3	-31,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	948	446	502	-	-	-	1,6	-1,3	4,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	541	250	290	-	-	-	8,6	2,9	13,7
darunter Alleinerziehende	343	326	17	-	-	-	-6,3	-5,0	-26,1
darunter Behinderte	268	95	173	-	-	-	8,1	-5,9	17,7
darunter Ausländer	559	275	284	-	-	-	-18,2	-8,3	-25,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	53	20	33	-	-	-	-32,9	-28,6	-35,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	111	56	55	-	-	-	-	-1,8	-15,4
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	65	33	32	-	-	-	-1,5	0,0	-3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

RW.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.577	738	839	-	-	-	-27,0	-22,5	-30,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	236	93	143	-	-	-	-37,6	-33,6	-39,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	527	230	296	-	-	-	-1,1	-3,4	0,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	348	153	195	-	-	-	13,0	8,5	16,8
darunter Alleinerziehende	65	57	8	-	-	-	-33,0	-33,7	-27,3
darunter Behinderte	166	54	112	-	-	-	16,1	-5,3	30,2
darunter Ausländer	176	82	95	-	-	-	-43,6	-31,7	-50,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	24	9	15	-	-	-	-48,9	-47,1	-50,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	37	19	18	-	-	-	-27,5	-13,6	-37,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	25	14	11	-	-	-	-7,4	7,7	-21,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

RW.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.648	821	826	-	-	-	4,8	2,6	7,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	134	62	72	-	-	-	-1,5	0,0	-2,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	421	216	205	-	-	-	5,3	0,9	10,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	192	97	95	-	-	-	0,5	-5,8	8,0
darunter Alleinerziehende	278	269	9	-	-	-	3,7	4,7	-18,2
darunter Behinderte	102	41	61	-	-	-	-1,9	-4,7	0,0
darunter Ausländer	383	193	190	-	-	-	3,2	7,2	-0,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	29	11	18	-	-	-	-9,4	0,0	-14,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	74	37	37	-	-	-	1,4	2,8	0,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	40	19	21	-	-	-	5,3	0,0	10,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

RW.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.225	1.559	1.666	-	-	-	-13,6	-11,0	-15,9
darunter mit Angabe	3.194	1.547	1.647	-	-	-	-14,0	-11,2	-16,4
darunter mit akademischer Ausbildung	164	68	96	-	-	-	6,5	4,6	7,9
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.593	724	869	-	-	-	-11,7	-7,4	-15,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.437	755	682	-	-	-	-18,1	-15,7	-20,6
darunter keine Angabe	31	12	19	-	-	-	47,6	33,3	58,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.577	738	839	-	-	-	-27,0	-22,5	-30,6
darunter mit Angabe	1.558	730	828	-	-	-	-27,4	-22,8	-31,0
darunter mit akademischer Ausbildung	102	44	58	-	-	-	0,0	-2,2	1,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	979	456	523	-	-	-	-20,4	-14,0	-25,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	478	230	248	-	-	-	-41,3	-38,0	-44,0
darunter keine Angabe	19	8	11	-	-	-	11,8	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.648	821	826	-	-	-	4,8	2,6	7,0
darunter mit Angabe	1.635	817	817	-	-	-	4,2	2,4	6,0
darunter mit akademischer Ausbildung	62	25	37	-	-	-	17,0	25,0	12,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	614	268	346	-	-	-	6,8	5,9	7,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	959	525	434	-	-	-	1,9	0,0	4,3
darunter keine Angabe	13	4	9	-	-	-	225,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	4.574	2.177	2.397	-	-	-	5,2	-5,6	17,4
davon erwerbsfähig	3.231	1.487	1.745	-	-	-	5,7	-11,9	27,3
davon nicht erwerbsfähig	1.343	690	653	-	-	-	3,9	11,3	-2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2008-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	3,6	3,9	3,2	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	3.231	1.745	1.487	-	-	-	5,7	3,4	8,5
darunter Deutsche	2.459	1.328	1.131	-	-	-	5,5	1,8	10,2
darunter Ausländer	753	406	347	-	-	-	6,1	8,6	3,3
darunter Alleinerziehende	505	488	17	-	-	-	2,0	0,8	54,5
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	880	547	333	-	-	-	14,9	8,5	27,1
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	534	344	190	-	-	-	20,0	12,4	36,7
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	274	181	94	-	-	-	8,3	4,6	17,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

RW.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.894	776	1.118	-	-	-	-11,7	-8,6	-13,7
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	246	124	122	-	-	-	13,4	7,8	19,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	199	82	117	-	-	-	-20,1	12,3	-33,5
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	130	38	91	-	-	-	17,1	-5,0	28,2
darunter GZ Gründungszuschuss	223	78	145	-	-	-	9,9	23,8	3,6
darunter ESG Einstiegs geld	9	5	5	-	-	-	-30,8	0,0	-37,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	5	5	-	-	-	-30,8	0,0	-37,5
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	78	40	38	-	-	-	-24,3	-18,4	-29,6
darunter E Freie Förderung	0	0	0	-	-	-	-100,0	-	-100,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-99,5	-100,0	-99,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	22	9	14	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	56	28	28	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

RW.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	297	131	166	-	-	-	-35,9	-38,2	-33,9
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	33	14	19	-	-	-	83,3	75,0	90,0
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	39	13	26	-	-	-	39,3	85,7	23,8
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	31	10	21	-	-	-	24,0	-9,1	50,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	9	5	5	-	-	-	-30,8	0,0	-37,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	5	5	-	-	-	-30,8	0,0	-37,5
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	78	40	38	-	-	-	-24,3	-18,4	-29,6
darunter E Freie Förderung	0	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-99,2	-100,0	-98,5
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	22	9	14	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	56	28	28	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

RW.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	961	481	480	-31,0	-31,6	-30,3	-1,8	-1,8	-1,8
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	123	82	41	-5,4	9,3	-25,5	-19,1	-6,8	-35,9
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	476	253	223	-24,7	-31,8	-14,6	0,4	-3,4	5,2
darunter mit Hauptschulabschluss	351	140	211	-37,5	-38,9	-36,6	2,6	5,3	1,0
darunter ohne Hauptschulabschluss	11	6	5	-83,8	-78,6	-87,5	0,0	-14,3	25,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

RW.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.032	517	515	-	-	-	-9,6	-9,6	-9,6
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	905	460	445	-	-	-	-9,6	-9,1	-10,1
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	124	57	67	-	-	-	-9,5	-9,5	-9,5
darunter TürkInnen	51	25	26	-	-	-	-10,5	0,0	-18,8
darunter ItalienerInnen	27	13	14	-	-	-	22,7	30,0	16,7
darunter JugoslawInnen ¹	7	*	*	-	-	-	-12,5	-	-
darunter GriechInnen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	3	*	*	-	-	-	-62,5	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RW.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/00-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.032	517	515	-	-	-	-9,6	-9,6	-9,6
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	570	272	298	-	-	-	-2,7	-3,2	-2,3
darunter in Fördermaßnahmen	68	37	31	-	-	-	-16,0	5,7	-32,6
darunter in Schule, Studium, Praktikum	193	103	90	-	-	-	-24,9	-29,0	-19,6
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	20	8	12	-	-	-	-33,3	-46,7	-20,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	181	97	84	-	-	-	-3,7	1,0	-8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

RW.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.221	1.385	1.836	8,7	-0,5	16,9	-1,3	-3,3	0,2
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	3.062	1.321	1.741	10,2	1,1	18,3	-1,6	-3,6	0,1
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	159	64	95	-12,6	-23,8	-3,1	3,2	3,2	3,3
darunter TürkInnen	65	20	45	25,0	-23,1	73,1	22,6	17,6	25,0
darunter ItalienerInnen	31	12	19	-20,5	-25,0	-17,4	34,8	20,0	46,2
darunter JugoslawInnen ¹	8	3	5	-69,2	-62,5	-72,2	-38,5	-62,5	0,0
darunter GriechInnen	4	*	*	-42,9	-	-	0,0	-	-
darunter KroatInnen	6	3	3	-76,0	-76,9	-75,0	-40,0	-25,0	-50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RW.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.221	1.385	1.836	-	-	-	-1,3	-3,3	0,2
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	947	322	625	-	-	-	-9,6	-5,3	-11,7
darunter 19 bis 24 J.	2.077	965	1.112	-	-	-	2,4	-2,7	7,2
darunter 25 - 34 J.	171	76	95	-	-	-	1,8	-10,6	14,5
darunter über 35 J.	26	22	4	-	-	-	30,0	37,5	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,3	1,9	2,7	-	-	-	-0,2	-2,8	2,2
darunter 15 bis 18 J.	17,5	12,1	22,7	-	-	-	24,9	30,4	23,2
darunter 19 - 24 J.	17,6	15,9	19,5	-	-	-	-15,2	-24,4	-5,4
darunter 25 - 34 J.	1,1	1,0	1,3	-	-	-	4,1	-8,8	17,3
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

RW.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.221	1.385	1.836	-	-	-	-1,3	-3,3	0,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.982	1.029	953	-	-	-	-0,9	-1,8	0,1
darunter Gesundheitswesen	365	340	25	-	-	-	-1,1	1,2	-24,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	260	192	68	-	-	-	1,6	1,1	3,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	120	83	37	-	-	-	-1,6	-5,7	8,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	475	82	393	-	-	-	-3,3	-10,9	-1,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	114	74	40	-	-	-	-4,2	-11,9	14,3
darunter Maschinenbau	354	59	295	-	-	-	1,1	-4,8	2,4
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	60	57	3	-	-	-	-9,1	-6,6	-40,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	114	48	66	-	-	-	5,6	4,3	6,5
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	71	48	23	-	-	-	6,0	11,6	-4,2
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	49	46	3	-	-	-	-5,8	0,0	-50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RW.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	3.221	1.385	1.836	-	-	-	-1,3	-3,3	0,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.818	514	1.304	-	-	-	0,4	2,0	-0,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	475	82	393	-	-	-	-3,3	-10,9	-1,5
darunter Maschinenbau	354	59	295	-	-	-	1,1	-4,8	2,4
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	213	22	191	-	-	-	-6,2	-4,3	-6,4
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	109	29	80	-	-	-	7,9	-12,1	17,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	86	9	77	-	-	-	-11,3	-18,2	-10,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	260	192	68	-	-	-	1,6	1,1	3,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	114	48	66	-	-	-	5,6	4,3	6,5
darunter Erziehung und Unterricht	96	45	51	-	-	-	29,7	80,0	4,1
darunter Herstellung von Möbeln	59	16	43	-	-	-	7,3	-5,9	13,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	114	74	40	-	-	-	-4,2	-11,9	14,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RW.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	48.500	20.802	27.698	-	-	-	2,3	2,6	2,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	29.631	13.769	15.862	-	-	-	0,9	1,5	0,4
darunter Gesundheitswesen	3.310	2.742	568	-	-	-	1,8	2,0	1,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	8.296	2.198	6.098	-	-	-	-0,7	-1,8	-0,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.770	2.158	612	-	-	-	4,7	3,5	9,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.655	1.786	869	-	-	-	1,8	2,5	0,3
darunter Maschinenbau	5.549	1.174	4.375	-	-	-	-0,8	-3,4	-0,1
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.199	970	229	-	-	-	3,4	4,2	0,0
darunter Erziehung und Unterricht	965	788	177	-	-	-	7,3	6,3	12,0
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	2.052	709	1.343	-	-	-	-3,0	-3,0	-3,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.852	628	1.224	-	-	-	3,5	4,7	2,9
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	983	616	367	-	-	-	2,6	3,0	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

RW.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	48.500	20.802	27.698	-	-	-	2,3	2,6	2,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	26.240	7.715	18.525	-	-	-	0,1	-0,7	0,4
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	8.296	2.198	6.098	-	-	-	-0,7	-1,8	-0,3
darunter Maschinenbau	5.549	1.174	4.375	-	-	-	-0,8	-3,4	-0,1
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	1.937	327	1.610	-	-	-	1,5	0,0	1,8
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	2.052	709	1.343	-	-	-	-3,0	-3,0	-3,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.852	628	1.224	-	-	-	3,5	4,7	2,9
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.655	1.786	869	-	-	-	1,8	2,5	0,3
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	937	115	822	-	-	-	14,3	4,5	15,8
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1.208	435	773	-	-	-	-4,1	-7,1	-2,3
darunter Herstellung von Möbeln	880	159	721	-	-	-	-2,3	0,6	-3,0
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	874	184	690	-	-	-	0,1	1,1	-0,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

RW.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.754	5.959	2.795	-	-	-	1,1	-0,3	4,2
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	66	38	28	-	-	-	-7,0	-13,6	3,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.774	1.105	669	-	-	-	-1,2	-4,3	4,4
darunter D Energieversorgung	13	6	7	-	-	-	30,0	50,0	16,7
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	38	8	30	-	-	-	-29,6	-38,5	-26,8
darunter F Baugewerbe	495	239	256	-	-	-	1,0	-3,2	5,3
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.558	1.178	380	-	-	-	-1,6	-0,2	-5,9
darunter H Verkehr und Lagerei	398	160	238	-	-	-	9,3	22,1	2,1
darunter I Gastgewerbe	753	628	125	-	-	-	-1,2	-1,7	1,6
darunter J Information und Kommunikation	431	247	184	-	-	-	2,1	5,1	-1,6
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	137	104	33	-	-	-	-2,1	0,0	-8,3
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	380	201	179	-	-	-	19,9	23,3	16,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	345	244	101	-	-	-	9,9	5,2	23,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	385	225	160	-	-	-	6,6	12,5	-0,6
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	291	195	96	-	-	-	-2,0	-4,4	3,2
darunter P Erziehung und Unterricht	157	121	36	-	-	-	3,3	0,0	16,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	693	604	89	-	-	-	-5,7	-7,4	7,2
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	138	91	47	-	-	-	-6,1	-11,7	6,8
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	467	344	123	-	-	-	12,3	3,6	46,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	227	216	11	-	-	-	3,7	2,4	37,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

RW.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.650	3.130	2.520	-	-	-	5,6	3,7	8,1
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	81	22	59	-	-	-	2,5	22,2	-3,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.074	508	566	-	-	-	1,4	5,4	-1,9
darunter D Energieversorgung	8	5	3	-	-	-	60,0	-	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	28	11	17	-	-	-	-15,2	-8,3	-19,0
darunter F Baugewerbe	393	128	265	-	-	-	4,5	-4,5	9,5
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	877	556	321	-	-	-	4,2	2,6	7,0
darunter H Verkehr und Lagerei	360	80	280	-	-	-	5,6	-14,0	12,9
darunter I Gastgewerbe	507	396	111	-	-	-	8,6	7,0	14,4
darunter J Information und Kommunikation	157	98	59	-	-	-	-9,2	-16,2	5,4
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	76	54	22	-	-	-	-9,5	-8,5	-12,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	318	133	185	-	-	-	27,2	29,1	25,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	251	163	88	-	-	-	10,1	11,6	7,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	346	145	201	-	-	-	18,5	2,8	33,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	120	79	41	-	-	-	-4,0	6,8	-19,6
darunter P Erziehung und Unterricht	110	86	24	-	-	-	0,0	2,4	-7,7
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	404	344	60	-	-	-	-4,3	-3,1	-10,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	212	94	118	-	-	-	9,8	-3,1	22,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	208	123	85	-	-	-	14,9	12,8	18,1
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	113	103	10	-	-	-	28,4	30,4	11,1
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

RW.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.032	517	515	-	-	-	-9,6	-9,6	-9,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	595	451	144	-	-	-	-8,7	-8,1	-10,6
darunter Warenkaufleute	202	144	58	-	-	-	10,4	18,0	-4,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	180	133	47	-	-	-	-19,3	-22,2	-9,6
darunter KörperpflegerInnen	58	54	4	-	-	-	-3,3	0,0	-33,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	45	45	0	-	-	-	-18,2	-18,2	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	36	27	9	-	-	-	20,0	58,8	-30,8
darunter GästebetreuerInnen	17	13	4	-	-	-	-10,5	-18,8	33,3
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	25	9	16	-	-	-	4,2	-10,0	14,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	15	9	6	-	-	-	-21,1	-40,0	50,0
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	9	9	0	-	-	-	-18,2	-18,2	-
darunter Landwirtsch. Arbeitskräfte. TierpflegerInnen	8	8	0	-	-	-	-20,0	14,3	-100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RW.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.032	517	515	-	-	-	-9,6	-9,6	-9,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	586	332	254	-	-	-	-21,3	-2,4	-37,3
darunter SchlosserInnen	69	4	65	-	-	-	-31,7	-42,9	-30,9
darunter Warenkaufleute	202	144	58	-	-	-	10,4	18,0	-4,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	180	133	47	-	-	-	-19,3	-22,2	-9,6
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	17	0	17	-	-	-	54,5	-	54,5
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	25	9	16	-	-	-	4,2	-10,0	14,3
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	13	0	13	-	-	-	18,2	-	18,2
darunter SpeisenerbereiterInnen	17	7	10	-	-	-	30,8	40,0	25,0
darunter DruckerInnen	18	8	10	-	-	-	50,0	60,0	42,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	36	27	9	-	-	-	20,0	58,8	-30,8
darunter MontiererInnen und Metallberufe	9	0	9	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RW.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.221	1.385	1.836	8,7	-0,5	16,9	-1,3	-3,3	0,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.647	1.149	498	4,0	-1,5	20,0	-1,0	-3,0	3,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	352	327	25	-8,3	-7,6	-16,7	-0,3	1,2	-16,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	330	243	87	-19,1	-15,6	-27,5	-8,3	-12,3	4,8
darunter Warenkaufleute	300	215	85	26,1	34,4	9,0	0,7	0,0	2,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	323	117	206	240,0	200,0	267,9	17,9	41,0	7,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	108	86	22	-20,6	-20,4	-21,4	-3,6	-8,5	22,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	77	48	29	-12,5	-11,1	-14,7	8,5	9,1	7,4
darunter Geistes- u. naturwissenschaftl. Berufe	43	35	8	53,6	105,9	-27,3	-2,3	12,9	-38,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	51	29	22	41,7	70,6	15,8	-7,3	-9,4	-4,3
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	28	25	3	-55,6	-47,9	-80,0	-3,4	8,7	-50,0
darunter GästebetreuerInnen	35	24	11	52,2	41,2	83,3	-10,3	-20,0	22,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

RW.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	3.221	1.385	1.836	8,7	-0,5	16,9	-1,3	-3,3	0,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.690	617	1.073	14,3	16,4	13,3	-4,4	-0,5	-6,5
darunter MechanikerInnen	297	14	283	46,3	40,0	46,6	-5,1	16,7	-6,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	323	117	206	240,0	200,0	267,9	17,9	41,0	7,9
darunter ElektrikerInnen	120	5	115	-2,4	-44,4	0,9	5,3	0,0	5,5
darunter WerkzeugmacherInnen	92	4	88	9,5	-	6,0	-13,2	-50,0	-10,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	330	243	87	-19,1	-15,6	-27,5	-8,3	-12,3	4,8
darunter Warenkaufleute	300	215	85	26,1	34,4	9,0	0,7	0,0	2,4
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	91	9	82	-4,2	-18,2	-2,4	4,6	-30,8	10,8
darunter IngenieurInnen	51	4	47	218,8	33,3	261,5	6,3	-50,0	17,5
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	43	0	43	-2,3	-	-2,3	-4,4	-	-4,4
darunter Rechnungskaufl...Datenverarbeitungsfachl.	43	6	37	-32,8	0,0	-36,2	7,5	0,0	8,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KlB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

RW.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	48.500	20.802	27.698	2,2	2,8	1,7	2,3	2,6	2,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	22.697	15.393	7.304	-0,4	6,2	-12,0	3,6	2,9	5,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.218	4.929	1.289	3,2	2,8	4,7	1,1	0,0	5,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	2.800	2.490	310	11,4	11,4	11,1	2,0	2,0	2,0
darunter Warenkaufleute	3.212	2.149	1.063	7,0	8,5	4,1	3,7	2,9	5,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	1.776	1.529	247	35,3	33,3	48,8	6,8	6,5	8,8
darunter MontiererInnen und Metallberufe	3.238	1.292	1.946	-6,1	-21,3	7,7	1,0	-0,5	2,0
darunter Reinigungsberufe	1.033	850	183	-4,2	-7,6	15,8	5,8	5,7	6,4
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	1.513	768	745	165,4	201,2	136,5	30,2	34,0	26,5
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	1.077	617	460	-5,2	-0,6	-10,7	3,8	3,7	3,8
darunter WarenprüferInnen	916	387	529	-5,9	-3,0	-7,8	-3,3	-4,2	-2,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	914	382	532	18,5	8,2	27,3	-0,3	0,0	-0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

RW.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	48.500	20.802	27.698	2,2	2,8	1,7	2,3	2,6	2,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	23.540	9.363	14.177	0,2	-5,5	4,5	1,9	1,4	2,3
darunter MontiererInnen und Metallberufe	3.238	1.292	1.946	-6,1	-21,3	7,7	1,0	-0,5	2,0
darunter TechnikerInnen	2.054	144	1.910	-3,7	-38,5	0,5	1,6	12,5	0,8
darunter MechanikerInnen	2.176	298	1.878	9,2	-22,0	16,6	-0,3	-9,4	1,3
darunter Landverkehr	1.636	52	1.584	16,7	-27,8	19,1	6,2	6,1	6,2
darunter MetallverformerInnen (spanend)	1.616	114	1.502	5,6	-27,8	9,5	-1,3	-2,6	-1,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.218	4.929	1.289	3,2	2,8	4,7	1,1	0,0	5,5
darunter Warenkaufleute	3.212	2.149	1.063	7,0	8,5	4,1	3,7	2,9	5,5
darunter SchlosserInnen	1.160	111	1.049	-8,3	177,5	-14,4	2,7	29,1	0,6
darunter ElektrikerInnen	1.181	132	1.049	-13,8	-43,8	-7,6	2,2	5,6	1,7
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.049	142	907	-19,9	-61,4	-3,6	4,4	9,2	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

RW.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	48.500	20.802	27.698	2,2	2,8	1,7	2,3	2,6	2,1
darunter 1-9 Beschäftigte	8.612	4.875	3.737	-8,5	15,5	-28,0	-2,3	-2,6	-2,0
darunter 10-19 Beschäftigte	4.506	2.120	2.386	-3,1	4,8	-9,1	0,2	1,3	-0,7
darunter 20-49 Beschäftigte	6.797	2.922	3.875	-3,2	5,4	-8,8	2,1	2,1	2,2
darunter 50-99 Beschäftigte	6.922	2.471	4.451	9,9	-1,9	17,8	5,7	2,3	7,6
darunter 100-249 Beschäftigte	8.008	3.398	4.610	4,3	19,1	-4,5	5,6	4,2	6,6
darunter 250-499 Beschäftigte	5.601	2.289	3.312	3,2	-11,1	16,0	-3,2	14,2	-12,4
darunter 500 und mehr Beschäftigte	8.054	2.727	5.327	15,4	18,1	14,1	7,1	3,2	9,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

RW.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,6	51,4	12,3	11,7	12,8
darunter 15-64 J.	100,0	49,1	50,9	64,5	62,4	66,6
darunter 15 J. und älter	100,0	51,0	49,0	84,7	85,2	84,3
darunter AusländerInnen	100,0	49,6	50,4	7,9	7,7	8,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,9	49,1	92,1	92,3	91,9
ausländisch	100,0	49,6	50,4	7,9	7,7	8,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,6	51,4	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,5	51,5	92,0	91,8	92,2
ausländisch	100,0	49,7	50,3	8,0	8,2	7,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,1	50,9	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,0	51,0	90,3	90,2	90,5
ausländisch	100,0	49,9	50,1	9,7	9,8	9,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

RW.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	43,6	56,4	93,0	94,4	91,9
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	33,8	66,2	7,0	5,5	8,1
darunter TürkinInnen	100,0	25,6	74,4	1,8	1,1	2,3
darunter ItalienerInnen	100,0	28,6	71,4	1,2	0,8	1,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	25,7	74,3	0,4	0,2	0,5
darunter GriechInnen	100,0	25,7	74,3	0,2	0,1	0,3
darunter KroatInnen	100,0	43,1	56,9	0,6	0,6	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RW.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	44,3	55,7	13,9	14,3	13,5
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	41,3	58,7	19,0	18,3	19,6
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	41,7	58,3	24,8	24,1	25,3
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	44,9	55,1	28,1	29,5	27,1
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	42,2	57,8	13,6	13,4	13,8
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	29,0	71,0	0,5	0,3	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	30,8	69,2	0,9	0,7	1,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	21,8	78,2	41,3	21,0	56,5
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,9	86,1	7,3	2,4	11,0
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	64,9	35,1	49,1	74,4	30,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	50,6	49,4	1,3	1,5	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

RW.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,6	56,4	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	31,7	68,3	0,9	0,7	1,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	21,9	78,1	39,7	19,9	55,0
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,8	86,2	7,7	2,4	11,7
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	65,3	34,7	50,3	75,4	30,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	50,0	50,0	1,3	1,5	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

RW.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	33,8	66,2	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	17,9	82,1	0,8	0,4	1,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	21,6	78,4	61,6	39,3	72,9
darunter IV Technische Berufe	100,0	17,0	83,0	2,6	1,3	3,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	56,9	43,1	33,6	56,4	21,9
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	58,3	41,7	1,4	2,4	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

RW.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,3	57,7	88,8	87,6	89,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	30,6	69,4	6,3	4,6	7,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	41,4	58,6	69,6	68,1	70,6
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	48,0	52,0	24,1	27,4	21,8
davon ohne Angabe	100,0	47,5	52,5	11,2	12,4	10,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RW.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,6	56,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,9	57,1	89,4	88,1	90,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	30,2	69,8	6,5	4,6	8,0
darunter mit Berufsausbildung	100,0	41,8	58,2	71,3	69,5	72,7
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	50,2	49,8	22,2	25,9	19,4
davon ohne Angabe	100,0	48,9	51,1	10,6	11,9	9,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

RW.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	33,8	66,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	33,2	66,8	82,1	80,5	82,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	41,7	58,3	3,4	4,3	3,0
darunter mit Berufsausbildung	100,0	31,3	68,7	44,3	41,9	45,5
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	34,2	65,8	52,3	53,8	51,5
davon ohne Angabe	100,0	36,9	63,1	17,9	19,5	17,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

RW.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	63,1	36,9	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	68,1	31,9	60,8	65,6	52,6
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,4	44,6	39,2	34,4	47,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,1	31,9	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	68,0	32,0	93,2	93,1	93,3
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	69,5	30,5	6,6	6,8	6,3
darunter TürkInnen	100,0	66,7	33,3	19,1	18,4	20,9
darunter ItalienerInnen	100,0	63,7	36,3	17,6	16,1	20,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	57,7	42,3	4,5	3,7	6,2
darunter GriechInnen	100,0	69,2	30,8	2,2	2,2	2,3
darunter KroatInnen	100,0	74,5	25,5	8,1	8,7	6,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RW.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,1	31,9	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	38,3	61,7	0,7	0,4	1,3
darunter 15-24 J.	100,0	52,4	47,6	19,4	14,9	28,9
darunter 25-34 J.	100,0	78,0	22,0	9,7	11,1	6,7
darunter 35-44 J.	100,0	88,9	11,1	17,3	22,6	6,0
darunter 45-54 J.	100,0	85,1	14,9	18,0	22,5	8,4
darunter 55-64 J.	100,0	68,2	31,8	15,7	15,7	15,6
darunter über 65 J.	100,0	45,1	54,9	19,2	12,8	33,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,1	31,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	67,1	32,9	51,4	50,7	53,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	56,1	43,9	3,1	2,6	4,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	69,9	30,1	55,0	57,3	50,4
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	64,3	35,7	41,9	40,1	45,5
davon ohne Angabe	100,0	69,1	30,9	48,6	49,3	47,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,4	44,6	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	55,9	44,1	92,8	93,6	91,9
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	49,5	50,5	7,2	6,4	8,1
darunter TürkInnen	100,0	38,2	61,8	16,7	12,9	20,5
darunter ItalienerInnen	100,0	46,5	53,5	17,5	16,4	18,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	35,5	64,5	7,6	5,5	9,8
darunter GriechInnen	100,0	53,8	46,2	3,2	3,5	2,9
darunter KroatInnen	100,0	73,5	26,5	8,4	12,4	4,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

RW.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	55,4	44,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,4	51,6	13,7	12,0	15,9
darunter 25-34 J.	100,0	54,4	45,6	20,0	19,6	20,4
darunter 35-44 J.	100,0	58,2	41,8	28,6	30,1	26,8
darunter 45-54 J.	100,0	57,7	42,3	26,4	27,4	25,0
darunter 55-64 J.	100,0	55,5	44,5	10,4	10,4	10,4
darunter über 65 J.	100,0	27,3	72,7	1,0	0,5	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	55,4	44,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	55,6	44,4	52,4	52,6	52,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	47,2	52,8	3,6	3,1	4,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	58,3	41,7	68,2	71,4	64,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	50,4	49,6	28,2	25,5	31,5
davon ohne Angabe	100,0	55,1	44,9	47,6	47,4	47,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitszeit

RW.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	34,2	65,8	84,5	67,4	97,4
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	90,3	9,7	15,5	32,6	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

RW.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,3	51,7	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	49,8	50,1	51,1	52,7	49,6
darunter SGB III	100,0	46,8	53,2	48,9	47,3	50,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	39,1	60,9	2,1	1,7	2,5
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	54,0	46,0	28,5	31,8	25,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,9	58,1	11,5	9,9	12,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,0	53,0	29,4	28,6	30,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,2	53,6	16,8	16,0	17,4
darunter Alleinerziehende	100,0	95,0	5,0	10,6	20,9	1,0
darunter Behinderte	100,0	35,4	64,6	8,3	6,1	10,4
darunter Ausländer	100,0	49,2	50,8	17,3	17,6	17,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	37,7	62,3	9,5	7,3	11,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,5	49,5	19,9	20,4	19,4
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,8	49,2	11,6	12,0	11,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

RW.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	39,4	60,6	15,0	12,6	17,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,6	56,2	33,4	31,2	35,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,0	56,0	22,1	20,7	23,2
darunter Alleinerziehende	100,0	87,7	12,3	4,1	7,7	1,0
darunter Behinderte	100,0	32,5	67,5	10,5	7,3	13,3
darunter Ausländer	100,0	46,6	54,0	11,2	11,1	11,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	37,5	62,5	13,6	11,0	15,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	51,4	48,6	21,0	23,2	18,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	56,0	44,0	14,2	17,1	11,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

RW.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,8	50,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	46,3	53,7	8,1	7,6	8,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	51,3	48,7	25,5	26,3	24,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	50,5	49,5	11,7	11,8	11,5
darunter Alleinerziehende	100,0	96,8	3,2	16,9	32,8	1,1
darunter Behinderte	100,0	40,2	59,8	6,2	5,0	7,4
darunter Ausländer	100,0	50,4	49,6	23,2	23,5	23,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	37,9	62,1	7,6	5,7	9,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	50,0	19,3	19,2	19,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,5	52,5	10,4	9,8	11,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

RW.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,3	51,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,4	51,6	99,0	99,2	98,9
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	41,5	58,5	5,1	4,4	5,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,4	54,6	49,9	46,8	52,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	52,5	47,5	45,0	48,8	41,4
darunter keine Angabe	100,0	38,7	61,3	1,0	0,8	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,9	53,1	98,8	98,9	98,7
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	43,1	56,9	6,5	6,0	7,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,6	53,4	62,8	62,5	63,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	48,1	51,9	30,7	31,5	30,0
darunter keine Angabe	100,0	42,1	57,9	1,2	1,1	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,8	50,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	50,0	50,0	99,2	99,5	98,9
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	40,3	59,7	3,8	3,1	4,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	43,6	56,4	37,6	32,8	42,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	54,7	45,3	58,7	64,3	53,1
darunter keine Angabe	100,0	30,8	69,2	0,8	0,5	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,6	52,4	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	46,0	54,0	70,6	68,3	72,8
davon nicht erwerbsfähig	100,0	51,4	48,6	29,4	31,7	27,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	54,0	46,0	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	54,0	46,0	76,1	76,1	76,1
darunter Ausländer	100,0	53,9	46,1	23,3	23,3	23,3
darunter Alleinerziehende	100,0	96,6	3,4	15,6	28,0	1,1
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	62,2	37,8	27,2	31,3	22,4
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	64,4	35,6	60,7	62,9	57,1
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	66,1	34,3	31,1	33,1	28,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

RW.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	50,4	49,6	13,0	16,0	10,9
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	41,2	58,8	10,5	10,6	10,5
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	29,2	70,0	6,9	4,9	8,1
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	35,0	65,0	11,8	10,1	13,0
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	55,6	55,6	0,5	0,6	0,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	55,6	55,6	0,5	0,6	0,4
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	51,3	48,7	4,1	5,2	3,4
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	40,9	63,6	1,2	1,2	1,3
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	50,0	50,0	3,0	3,6	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

RW.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	44,1	55,9	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	42,4	57,6	11,1	10,7	11,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	33,3	66,7	13,1	9,9	15,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn.	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	32,3	67,7	10,4	7,6	12,7
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	55,6	55,6	3,0	3,8	3,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	55,6	55,6	3,0	3,8	3,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	51,3	48,7	26,3	30,5	22,9
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,3	0,0	0,6
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	40,9	63,6	7,4	6,9	8,4
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II	100,0	50,0	50,0	18,9	21,4	16,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

RW.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,1	49,9	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	66,7	33,3	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	53,2	46,8	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	39,9	60,1	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	54,5	45,5	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

RW.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	50,8	49,2	87,7	89,0	86,4
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	46,0	54,0	12,0	11,0	13,0
darunter TürkInnen	100,0	49,0	51,0	41,1	43,9	38,8
darunter ItalienerInnen	100,0	48,1	51,9	21,8	22,8	20,9
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	-	-	5,6	-	-
darunter GriechInnen	100,0	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	2,4	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RW.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	47,7	52,3	55,2	52,6	57,9
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	54,4	45,6	6,6	7,2	6,0
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	53,4	46,6	18,7	19,9	17,5
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	40,0	60,0	1,9	1,5	2,3
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	53,6	46,4	17,5	18,8	16,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

Auszubildende

RW.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	43,0	57,0	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	43,1	56,9	95,1	95,4	94,8
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	40,3	59,7	4,9	4,6	5,2
darunter TürkInnen	100,0	30,8	69,2	40,9	31,3	47,4
darunter ItalienerInnen	100,0	38,7	61,3	19,5	18,8	20,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	37,5	62,5	5,0	4,7	5,3
darunter GriechInnen	100,0	-	-	2,5	-	-
darunter KroatInnen	100,0	50,0	50,0	3,8	4,7	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

RW.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	43,0	57,0	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	34,0	66,0	29,4	23,2	34,0
darunter 19 bis 24 J.	100,0	46,5	53,5	64,5	69,7	60,6
darunter 25 - 34 J.	100,0	44,4	55,6	5,3	5,5	5,2
darunte über 35 J.	100,0	84,6	15,4	0,8	1,6	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

RW.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	43,0	57,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	51,9	48,1	61,5	74,3	51,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	93,2	6,8	11,3	24,5	1,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	73,8	26,2	8,1	13,9	3,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	69,2	30,8	3,7	6,0	2,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	17,3	82,7	14,7	5,9	21,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,9	35,1	3,5	5,3	2,2
darunter Maschinenbau	100,0	16,7	83,3	11,0	4,3	16,1
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	95,0	5,0	1,9	4,1	0,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	42,1	57,9	3,5	3,5	3,6
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	67,6	32,4	2,2	3,5	1,3
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	93,9	6,1	1,5	3,3	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RW.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	43,0	57,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	28,3	71,7	56,4	37,1	71,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	17,3	82,7	14,7	5,9	21,4
darunter Maschinenbau	100,0	16,7	83,3	11,0	4,3	16,1
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	10,3	89,7	6,6	1,6	10,4
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	26,6	73,4	3,4	2,1	4,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	10,5	89,5	2,7	0,6	4,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	73,8	26,2	8,1	13,9	3,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	42,1	57,9	3,5	3,5	3,6
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	46,9	53,1	3,0	3,2	2,8
darunter Herstellung von Möbeln	100,0	27,1	72,9	1,8	1,2	2,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	64,9	35,1	3,5	5,3	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

RW.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	46,5	53,5	61,1	66,2	57,3
darunter Gesundheitswesen	100,0	82,8	17,2	6,8	13,2	2,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	26,5	73,5	17,1	10,6	22,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	77,9	22,1	5,7	10,4	2,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	67,3	32,7	5,5	8,6	3,1
darunter Maschinenbau	100,0	21,2	78,8	11,4	5,6	15,8
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	80,9	19,1	2,5	4,7	0,8
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	81,7	18,3	2,0	3,8	0,6
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	34,6	65,4	4,2	3,4	4,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	33,9	66,1	3,8	3,0	4,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	62,7	37,3	2,0	3,0	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

RW.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	29,4	70,6	54,1	37,1	66,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	26,5	73,5	17,1	10,6	22,0
darunter Maschinenbau	100,0	21,2	78,8	11,4	5,6	15,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	16,9	83,1	4,0	1,6	5,8
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	34,6	65,4	4,2	3,4	4,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	33,9	66,1	3,8	3,0	4,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	67,3	32,7	5,5	8,6	3,1
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	100,0	12,3	87,7	1,9	0,6	3,0
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	36,0	64,0	2,5	2,1	2,8
darunter Herstellung von Möbeln	100,0	18,1	81,9	1,8	0,8	2,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	21,1	78,9	1,8	0,9	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

RW.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,1	31,9	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	57,6	42,4	0,8	0,6	1,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	62,3	37,7	20,3	18,5	23,9
darunter D Energieversorgung	100,0	46,2	53,8	0,1	0,1	0,3
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	21,1	78,9	0,4	0,1	1,1
darunter F Baugewerbe	100,0	48,3	51,7	5,7	4,0	9,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	75,6	24,4	17,8	19,8	13,6
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	40,2	59,8	4,5	2,7	8,5
darunter I Gastgewerbe	100,0	83,4	16,6	8,6	10,5	4,5
darunter J Information und Kommunikation	100,0	57,3	42,7	4,9	4,1	6,6
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	75,9	24,1	1,6	1,7	1,2
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	52,9	47,1	4,3	3,4	6,4
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	70,7	29,3	3,9	4,1	3,6
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	58,4	41,6	4,4	3,8	5,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	67,0	33,0	3,3	3,3	3,4
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	77,1	22,9	1,8	2,0	1,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	87,2	12,8	7,9	10,1	3,2
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	65,9	34,1	1,6	1,5	1,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	73,7	26,3	5,3	5,8	4,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	95,2	4,8	2,6	3,6	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

RW.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	55,4	44,6	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	27,2	72,8	1,4	0,7	2,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	47,3	52,7	19,0	16,2	22,5
darunter D Energieversorgung	100,0	62,5	37,5	0,1	0,2	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	39,3	60,7	0,5	0,4	0,7
darunter F Baugewerbe	100,0	32,6	67,4	7,0	4,1	10,5
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	63,4	36,6	15,5	17,8	12,7
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	22,2	77,8	6,4	2,6	11,1
darunter I Gastgewerbe	100,0	78,1	21,9	9,0	12,7	4,4
darunter J Information und Kommunikation	100,0	62,4	37,6	2,8	3,1	2,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	71,1	28,9	1,3	1,7	0,9
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	41,8	58,2	5,6	4,2	7,3
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	64,9	35,1	4,4	5,2	3,5
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	41,9	58,1	6,1	4,6	8,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	65,8	34,2	2,1	2,5	1,6
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	78,2	21,8	1,9	2,7	1,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	85,1	14,9	7,2	11,0	2,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	44,3	55,7	3,8	3,0	4,7
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	59,1	40,9	3,7	3,9	3,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	91,2	8,8	2,0	3,3	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

RW.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	75,8	24,2	57,7	87,2	28,0
darunter Warenkaufleute	100,0	71,3	28,7	19,6	27,9	11,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,9	26,1	17,4	25,7	9,1
darunter KörperpflegerInnen	100,0	93,1	6,9	5,6	10,4	0,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	4,4	8,7	0,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	75,0	25,0	3,5	5,2	1,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	76,5	23,5	1,6	2,5	0,8
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	36,0	64,0	2,4	1,7	3,1
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	60,0	40,0	1,5	1,7	1,2
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	0,9	1,7	0,0
darunter Landwirtsch. Arbeitskräfte. TierpflegerInnen	100,0	100,0	0,0	0,8	1,5	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RW.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	56,7	43,3	56,8	64,2	49,3
darunter SchlosserInnen	100,0	5,8	94,2	6,7	0,8	12,6
darunter Warenkaufleute	100,0	71,3	28,7	19,6	27,9	11,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,9	26,1	17,4	25,7	9,1
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	1,6	0,0	3,3
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	36,0	64,0	2,4	1,7	3,1
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	100,0	0,0	100,0	1,3	0,0	2,5
darunter SpeisenerbereiterInnen	100,0	41,2	58,8	1,6	1,4	1,9
darunter DruckerInnen	100,0	44,4	55,6	1,7	1,5	1,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	75,0	25,0	3,5	5,2	1,7
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	0,0	100,0	0,9	0,0	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RW.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	43,0	57,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	69,8	30,2	51,1	83,0	27,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	92,9	7,1	10,9	23,6	1,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,6	26,4	10,2	17,5	4,7
darunter Warenkaufleute	100,0	71,7	28,3	9,3	15,5	4,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	36,2	63,8	10,0	8,4	11,2
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	79,6	20,4	3,4	6,2	1,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	62,3	37,7	2,4	3,5	1,6
darunter Geistes- u. naturwissenschaftl. Berufe	100,0	81,4	18,6	1,3	2,5	0,4
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	56,9	43,1	1,6	2,1	1,2
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	89,3	10,7	0,9	1,8	0,2
darunter GästebetreuerInnen	100,0	68,6	31,4	1,1	1,7	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RW.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	43,0	57,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	36,5	63,5	52,5	44,5	58,4
darunter MechanikerInnen	100,0	4,7	95,3	9,2	1,0	15,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	36,2	63,8	10,0	8,4	11,2
darunter ElektrikerInnen	100,0	4,2	95,8	3,7	0,4	6,3
darunter WerkzeugmacherInnen	100,0	4,3	95,7	2,9	0,3	4,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	73,6	26,4	10,2	17,5	4,7
darunter Warenkaufleute	100,0	71,7	28,3	9,3	15,5	4,6
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	9,9	90,1	2,8	0,6	4,5
darunter IngenieurInnen	100,0	7,8	92,2	1,6	0,3	2,6
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,3	0,0	2,3
darunter Rechnungskaufl...Datenverarbeitungsfachl.	100,0	14,0	86,0	1,3	0,4	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RW.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	67,8	32,2	46,8	74,0	26,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	79,3	20,7	12,8	23,7	4,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	88,9	11,1	5,8	12,0	1,1
darunter Warenkaufleute	100,0	66,9	33,1	6,6	10,3	3,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	86,1	13,9	3,7	7,4	0,9
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	39,9	60,1	6,7	6,2	7,0
darunter Reinigungsberufe	100,0	82,3	17,7	2,1	4,1	0,7
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	50,8	49,2	3,1	3,7	2,7
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	57,3	42,7	2,2	3,0	1,7
darunter WarenprüferInnen	100,0	42,2	57,8	1,9	1,9	1,9
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	41,8	58,2	1,9	1,8	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

RW.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	39,8	60,2	48,5	45,0	51,2
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	39,9	60,1	6,7	6,2	7,0
darunter TechnikerInnen	100,0	7,0	93,0	4,2	0,7	6,9
darunter MechanikerInnen	100,0	13,7	86,3	4,5	1,4	6,8
darunter Landverkehr	100,0	3,2	96,8	3,4	0,2	5,7
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	7,1	92,9	3,3	0,5	5,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	79,3	20,7	12,8	23,7	4,7
darunter Warenkaufleute	100,0	66,9	33,1	6,6	10,3	3,8
darunter SchlosserInnen	100,0	9,6	90,4	2,4	0,5	3,8
darunter ElektrikerInnen	100,0	11,2	88,8	2,4	0,6	3,8
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	13,5	86,5	2,2	0,7	3,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

RW.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	544	14,9
betreute Kinder 3-6 Jahre	3.591	94,7
betreute Kinder 6-11 Jahre	800	11,1
betreute Kinder 11-14 Jahre	66	1,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

RW.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	544	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	32	6,0
3-6 Jahre insgesamt	3.591	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	231	6,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

RW.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	3.642	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	2.901	80,0
darunter 10-19 Beschäftigte	339	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	219	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	101	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	55	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	17	1,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	10	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

RW.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,9	57,1	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	56,6	43,4	17,8	23,4	13,5
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	47,0	53,0	9,3	10,2	8,6
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	43,0	57,0	14,0	14,0	14,0
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	35,7	64,3	14,3	11,9	16,1
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	42,4	57,6	16,5	16,3	16,6
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	40,9	59,1	11,5	11,0	12,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	33,9	66,1	16,6	13,1	19,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.